

B

Börsen

ECC: EMIR-Lizenz

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die European Commodity Clearing (ECC) als zentralen Kontrahenten gemäß der EU-Verordnung über Marktinfrastrukturen EMIR (European Market Infrastructure Regulation) für die Abwicklung von Geschäften über Rohwaren einschließlich Emissionsberechtigungen zugelassen. Als zentraler Kontrahent übernimmt die ECC das Clearing sowie die physische und finanzielle Abwicklung von Geschäften, die an der CEGH Gas Exchange der Wiener Börse, der EEX, der Epex Spot, der HUPX, der Powernext und an der PXE abgeschlossen beziehungsweise an diesen Börsen registriert werden. Weiterhin wird die ECC zukünftig auch Clearing und Settlement für die norwegische Norexeco sowie für die Cleartrade Exchange (CLTX) übernehmen. CLTX ist eine Terminbörse mit Sitz in Singapur und London und gehört seit Dezember 2013 zur EEX-Gruppe.

LCH Clearnet: Zulassung unter EMIR

Die zentrale Gegenpartei LCH Clearnet hat von der Bank of England die Zulassung gemäß der EU-Verordnung über Marktinfrastrukturen EMIR (European Market Infrastructure Regulation) erhalten. LCH Clearnet ist in Europa ein wichtiger Clearer von außerbörslich gehandelten Derivaten.

Xontro: weiter bis 2020

Die deutschen Maklerbörsen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover und München haben mit der Deutschen Börse die Fortführung der Orderleit-, Handels- und Abwicklungssoftware Xontro ab dem 1. Januar 2016 bis zum Jahr 2020 vereinbart. Der Marktbereich IT und MD+S der Deutschen Börse entwickelt und betreibt Xontro im Auftrag der Maklerbörsen und als Provider für die gemeinsame Betreibergesellschaft der Regionalbörsen, Braintrade, dann weiter. Derzeit sind rund 170 Banken und 70 Makler an das System angeschlossen. Aktu-

ell nutzt auch die Börse Stuttgart noch das von den Regionalbörsen gemeinsam betriebene Handelssystem. Sie wird jedoch im Jahresverlauf 2015 auf das von Nasdaq OMX betriebene System Xitaro umsteigen (siehe auch ZfgK 11-2014, Seite 552). An der Wertpapierbörse Frankfurt wird Xontro nicht mehr für den Handel genutzt, aber Orderrouting und Abwicklung laufen über diese Technologie.

EEX: Plattform für Agrar derivative

Die European Energy Exchange (EEX) und die Eurex Exchange konzentrieren künftig den Handel von Agrar derivative bei der EEX, an der Eurex einen Mehrheitsanteil von 62,57 Prozent hält. Die bislang auf Eurex Exchange verfügbaren Agrar derivative werden daher ab 2015 auf der Handelsplattform der EEX angeboten. Das aktuelle Produktangebot der Eurex umfasst Futures auf Kartoffeln, Magermilchpulver, Molkenpulver, Butter, Schweine und Ferkel. Alle Kontrakte sind in Euro notiert und werden bar abgewickelt. Bereits durch ihre Mehrheitsbeteiligung an der Cleartrade Exchange (CLTX) im Dezember 2013 hatte die EEX ihr Angebot auf weitere Warenderivate Kontrakte wie Fracht, Eisenerz, Schiffsdiesel und Dünger ausgedehnt.

EEX: Gaspoint Nordic

Die European Energy Exchange (EEX) wird – vorbehaltlich der Zustimmung durch die zuständigen Behörden – 50 Prozent der Anteile an der dänischen Gasbörse Gaspoint Nordic A/S vom dänischen Gasfernleitungsnetzbetreiber Energinet.dk erwerben. Mit ihrer Kooperation wollen die Unternehmen die Angleichung des dänischen Erdgasmarktes an kontinentaleuropäische Standards vorantreiben. Zusätzlich zu der Beteiligung als Gesellschafter wird Gaspoint Nordic mit Unterstützung der EEX ab Oktober 2014 einen 24/7-Betrieb des dänischen Gasmarktes anbieten. Zeitgleich wird die EEX-Tochtergesellschaft European Commodity Clearing (ECC) die

Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen für alle an Gaspoint Nordic gelisteten Produkte übernehmen.

LSE: Kooperationen mit China

Die London Stock Exchange (LSE) hat Kooperationen mit zwei chinesischen Banken vereinbart. Das ist zum einen ein Memorandum of Understanding mit der Bank of China (BOC). Darin wird eine strategische Partnerschaft besiegelt, mit der der Zugang beider Unternehmen zu den Märkten in Großbritannien, Europa und China erweitert werden soll. Insbesondere arbeiten die Partner an einer Weiterentwicklung des Offshore RMB Marktes in Großbritannien, wobei die Ausgestaltung von Clearing- und Finanzierungsprozessen für zukünftige in RMB begebene Produkte im Mittelpunkt steht. BOC strebt an, zusätzlich zu ihrer Mitgliedschaft bei LCH Clearnet auch Mitglied der LSE zu werden. Zum anderen hat die LSE ein Memorandum of Understanding mit der Agricultural Bank of China abgeschlossen. Im Zuge dessen wollen die beiden Organisationen zusammenarbeiten, um insbesondere chinesischen Unternehmen den Zugang zum Aktienmarkt in Großbritannien zu erleichtern.

Deutsche Börse: Norexeco

Das Unternehmen Norexeco ASA hat von der Deutsche Börse Market Data + Services eine Lizenz für die Nutzung der M7-Handelstechnologie erworben. Norexeco soll Ende 2014 als Börse für den Handel mit erneuerbaren Rohstoffen mit Sitz in Norwegen starten. Das Unternehmen wird ein reguliertes Handlungsfeld für Derivate der Holz-, Sekundärfaser- und Zellstoffindustrie zur Verfügung stellen. Im Rahmen der Kooperation wird die Deutsche Börse das Hosting und den Betrieb der M7-Handelsplattform auf den unternehmenseigenen Servern übernehmen, während Norexeco für die Organisation und Durchführung der Markttransaktionen an der Börse für erneuerbare Rohstoffe verantwortlich zeichnet.